Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, hat das Musterfahrzeug, Fahrgestell-Nummer 47 E 000 853 nach Beachtung der genannten Punkte a/- bis h/- den Anforderungen der Straßenverkehrs-Zusallungs-Ordnung in der heute gültigen Fassung entsprochen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

Anlage: Zeichnung der Fußrastenanlage

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Technische Überwachung TÜ 14 104

Dipl.-Ing. Lamberts

Mannheim, den 03.06.85
TypP-Lam/ko
7.15.2 M (2509/85)

Prüfung der Bremsanlage

Das Musterfahrzeug war mit folgender Bremsanlage versehen:

Hebelübersetzung	:	i = 140/57 · 77/38 = 4,98
Reifengröße	:	150/80 V 16
Bremsbelag, Typ	:	Sumitomo JB CA GG
Hauptbremszylinder, Durchmesser in mm	:	14
Radbremszylinder, Ø in mm	:	42,85
Bremsscheiben, Ø in mm	:	282 (innenbelüftet)
Zul. Gesamtgewicht in kg	:	450

Ergebnisse der Fahrversuche und Prüfungen

Die weiter hinten angeordnete Fußrastenanlage beeinträchtigt weder das sichere Führen und Bedienen des Kraftrades, noch die Wirkung der Hinterradbremse. Die ermittelten Bremsverzögerungen und Betätigungskräfte waren ausreichend. Aufgrund der vorliegenden Bauart bestehen hinsichtlich der Betriebsfestigkeit keine technischen Bedenken. Nach einem eventuellen Sturz oder Umfallen des Kraftrades sind verbogene oder sonstwie beschädigte Teile zu erneuern.

Hinweise für den prüfenden a.a.S.

a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 bis 3 und einer Anlage (Zeichnung). Vom Hersteller wird jeder verkauften Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, die auf jeder der 4 Seiten mit seinem originalen Stempeldruck versehen wurde.

b/- Dieses Gutachten ist ausschließlich für den oben auf der Seite 1 angegebenen Fahrzeugtyp nur mit der oben beschriebenen Scheibenbremsanlage gültig.

c/- Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.

d/- Die Übertragung der Bremskräfte vom ersten zum zweiten Umlenkhebel erfolgt über eine Druckstange. Sie ist am 1. Hebel mit einem Gelenkstangenkopf mit Bronzeschale (erkennbar am Trichterschmiernippel), am 2. Hebel mit einem Gabelkopf befestigt.

e/- Auf ausreichende Wirkung der verwendeten Schraubensicherungen ist zu achten, soweit das in montiertem Zustand möglich ist.

f/- Der Anbau der ebenfalls zurückzuverlegenden Soziusrasten ist bei der Einzelabnahme zu prüfen, da dies nicht zum Lieferumfang gehört.

g/- Die Einstellung des 1. und 2. Umlenkhebels der Bremse hat so zu erfolgen, daß bei Anliegen der Bremsbacken ein etwa rechter Winkel zwischen Umlenkhebeln und Druckstange entsteht. Außerdem darf über den gesamten Weg des Hauptbremszylinderkolbens kein Klemmen am Gelenkstangen- oder Gabelkopf auftreten.

h/- Zwecks ausreichender Flucht zwischen 1. und 2. Umlenkhebel der Bremse muß der 2. Umlenkhebel in definierter Lage auf der verzahnten Welle befestigt werden. Dazu war der Einbau einer Distanzhülse erforderlich.

TÜV

TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN BADEN E. V.

Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr

Typ-Prüfstelle

Dudenstraße 28
6800 MANNHEIM 1
Fernschreiber 4-63128
Telefon-Sammel-Nr. 0621/395-1
Postscheck: Karlsruhe (Baden) Nr. 17200-757
Bank-Konten: Bad. Kommunale Landesbank
Girozentrale Mannheim 2740967000
Deutsche Bank Mannheim 0405373

Technischer Überwachungs-Verein Baden e. V.
Postfach 2420 · 6800 Mannheim 1

KVT Maschinenbau und
Verfahrenstechnik GmbH & Co.
Jakob-Saur-Str.

D-7815 Kirchzarten

EINGEGANGEN
11. JUNI 1985

Sachbearbeiter: Lamberts

Telefon Durchwahl 0621/395- 249

Ihre Zeichen: | Ihre Nachricht vom: | Unser Akt.Z: Typ P- Lam/ko 7.6.1/7.15.2M | Datum: ~~03.06.85~~ 10. Juni 1985

Bericht Nr. 7-Typ-2509/85 Typ 47 E

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten Sie den von unserer Typprüfstelle erstellten Musterbericht für den o.a. Fahrzeugtyp in je einer gebundenen und einer losen Ausfertigung +)

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE) durch das Kraftfahrt-Bundesamt oder bei Änderung von in diesem Bericht festgelegten Teilen.

Unsere Kostenrechnung geht Ihnen aus verwaltungstechnischen Gründen gesondert zu.

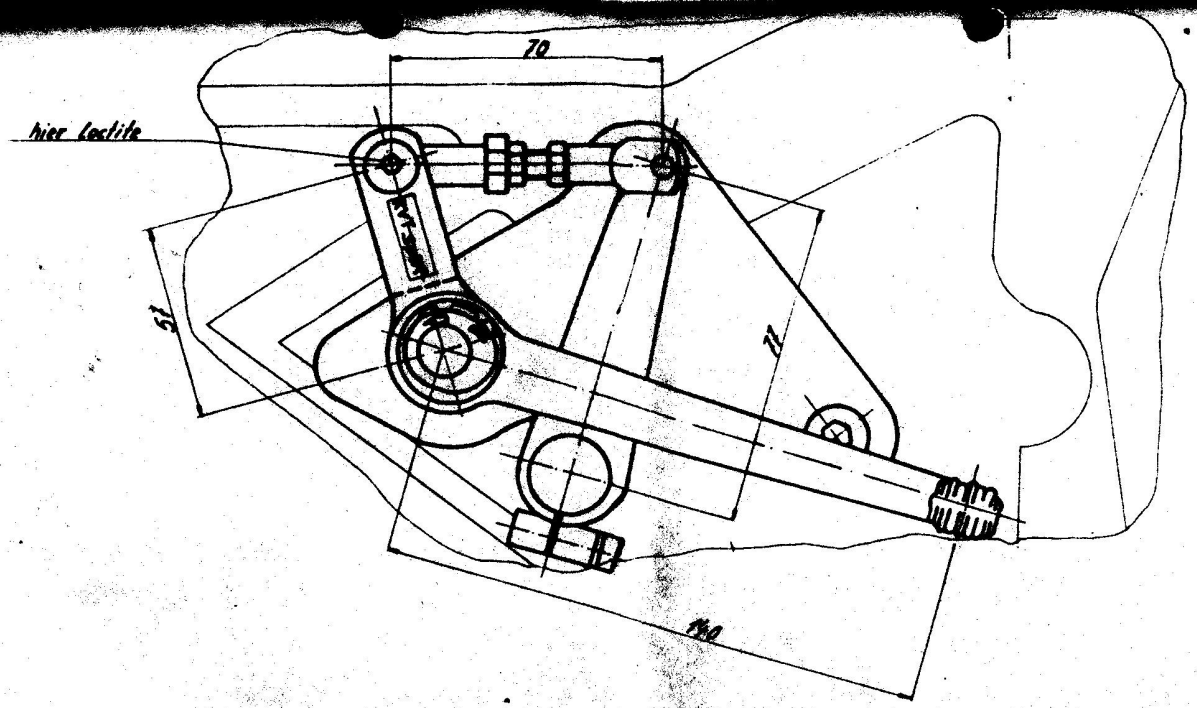
Mit freundlichen Grüßen

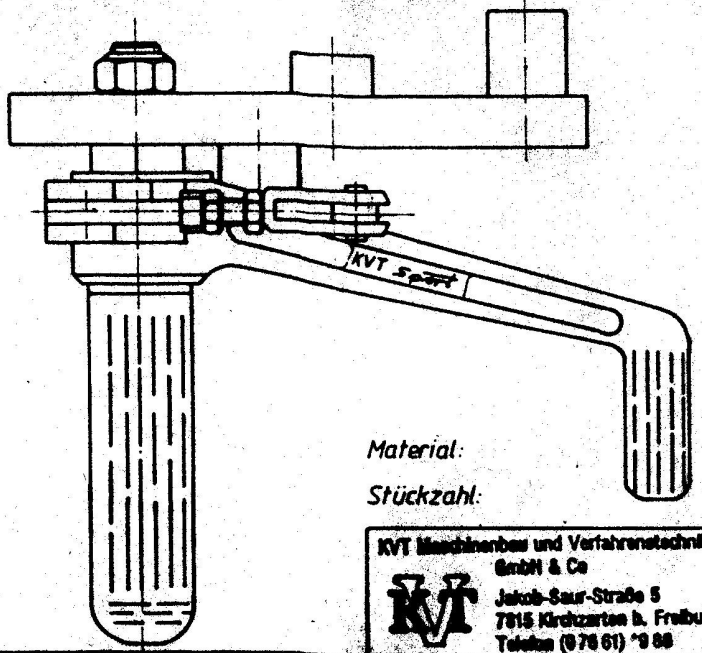
TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN BADEN E.V.
Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr
T y p p r ü f s t e l l e
Der Leiter

Helmcke

Anlagen: erwähnt

+) Die lose Ausfertigung wurde Ihnen bereits persönlich von H. Lamberts übergeben.





Material:

Stückzahl:

Maßstab:

KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik GmbH & Co
Jakob-Saur-Straße 5
7815 Kirchzarten b. Freiburg
Telefon (07661) 7988

Fußrastenanlage

Yamaha FJ 1100

Bremsseite

	1985	Datum	Name
gez.		19.9.	
gepr.			

85-4371 -3